

## TUE - Antragskriterien für Insulin bei (Diabetes mellitus Typ 1, eventuell Typ 2)

Der Diabetes Mellitus Typ 1 tritt typischerweise in der Kindheit oder Pubertät auf. Fälle von Spitzensportlern mit Typ 1 Diabetes sind daher nicht ungewöhnlich.

### **Diagnose**

Die Bekanntgabe der Diagnose im TUE-Ansuchen sollte die relevante Anamnese (Alter, Symptome), einschlägige Laborwerte (Blutzuckerwerte, HbA<sub>1c</sub>, Auto-Antikörper-Nachweis, eventuell signifikante Ketonurie etc.) enthalten.

### **Verabreichungsart**

Insulin (schnell- bzw. langwirkende Präparate) wird in der Regel als subkutane Injektion oder (seltener) als s.c.-Infusion über eine Insulinpumpe verabreicht.

### **Nicht-verbotene Alternativen der Behandlung**

Eine nicht-verbotene Alternative für die Behandlung von Diabetes mellitus Typ 1 (in seltenen Fällen auch als Ergänzungstherapie bei Diabetes mellitus Typ 2) mit Insulin existiert nicht.

### **Therapiekontrolle**

Die Therapiekontrolle kann durch den behandelnden Arzt (Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt / Spitalsambulanz) erfolgen.

### **Gültigkeit der TUE und empfohlene Überprüfung**

Eine Genehmigung der Insulin-Therapie ist für einige Jahre bzw. lebenslang zulässig/möglich. Eine Anpassung der TUE ist bei Wechsel des Präparates erforderlich.